Denn durch Forschen nur gewinnt man
Vorsicht und Bedacht in allem Thun.

№1.

Flauti.
Oboi.
Clarinetti in C.
Fagotti.
Corni in C.
Trombe in C.
Tromboni Alto e Tenore.
Trombone Basso.
Timpani in Dis. Gis.
Violino I.
Violino II.
Viola.
CORO I.
Tenore I. II.
Basso I. II.
Arpa.
Violoncello e Basso.

Strophe 1.

O schau! Er entfloh! Wer nur war's? Wo weilt, entschwunden, gescheucht von dieser Stätte, der

f ten.

p

trem.

cresc.

schamlose, der fre_che Mann? CORO II. Blick' um rings, schau' nach ihm, send' all_hin deinen Ruf! CORO Als Flüchtling umher

p cresc.

BSB

a 2. cresc. p f

cresc. f

a 2. cresc. p f

p

f

f

tr f

tr p

trem. f

trem. f

trem. f

schweift er, der Al_te, rings fremd hier: denn er be_trä_te sonst nie der schrecken_ge_rü_ste_ten Jungfrau'n nim_mer be_

f

f trem. p

pp pp pp pp

tr

pp p dim.

pp p dim.

pp p dim.

p sempre dim. pp

tret_nen Hain, die wir zu nen_nen scheu'n, de_nen wir oh_ne Blick vor_beizieh'n, oh_ne Laut, und verstummend kaum Worte

p sempre dim. pp

pp p dim.

Recit.

Tempo.

pp cresc. p

pp cresc. p f

pp cresc. p f

tr

pp cresc. p

Recit.

Tempo. accelerando

pp cresc. f

pp cresc. f

pp cresc. f

stillen Ge_be_ten leih'n.

I SOLO

cresc.

Und nun, sagt man, erkühnt ein Frev_ler sich, da_her zu kom_men:

pp cresc. f Recit. f Tempo. accelerando

Recit. Tempo.

Recit. Tempo.

Oedipus. Hier ist er! Aus euren Stimmen vernahm ich euer Begehr.

CORO II. O Graun, o

Ich spähe nach ihm in dem ganzen Bezirk, und vermag noch nicht zu er_seh'n ihn, wo er ver_wei_le.

Recit. Tempo.

Recit.

ac - ce - le - ran - do

sf cresc.

sf cresc.

sf cresc.

ac - ce - le - ran - do

cresc. f

Graun! Mir graut vor dem Anblick, graut vor dem Wort!

Oedipus.

Nicht achtet, ich flehe, für unrein mich!

CORO I.

Zeus, helfender Gott! Wer, ach, ist der Greis?

Oedipus.

Ein Mann, nicht selig zu preisen, für-wahr,

In der äusser-sten Noth, ihr Hüter des Land's!

cresc. f

ac - ce - le - ran - do

Recit.

sf cresc.

ac - ce - le - ran - do

Tempo I.

mf cresc. dim.

mf cresc.

mf cresc.

p

mf cresc.

tr

p cresc.

Tempo I.

pp mf cresc. f p

pp mf cresc. f p

pp mf cresc. f p

Gegenstrophe I.

CORO II.

Sonst schlich ich ja nicht an der leitenden Hand, noch käm' ich hieher, ein Grosser, Geringes erbittend.

O du, mit des Aug's blindem Stern wurdest du, Armer, ge-bo-ren, lebst ein

f sf dim.

Vel.

Bassi

pp

Tempo I. mf cresc. f p

banges, langes Leben, vermuth' ich recht? Drum füg', ach! folge mir! dem Fluch nicht neuen Fluch. Du nahst schon, du nahst:

CORO I.

CORO II.

BSB

cresc. f dim. p

cresc. f dim. p

f

f

p

tr

pp

sf ff p

sf ff p

sf ff p

dim. p

a_ber in diesen laut_lo_sen Hain, in den grünen Wald tritt nicht, wo sich dem Was_ser_krug strömend lieb_li_ches

dim. p

sf ff p

pp

pp

pp

pp

dim.

pp

dim.

pp

dim.

dim.

dim.

Ho_ni_ges süsser Erguss ge_sellt: hüte dich wohl, du ar_mer Fremdling! Flieh', entwei_che von hin_nen: weit

dim.

dim.

dim.

pp

dim.

Recit.

pp

trumm

pp

Recit.

sf p

sf p

sf p

cresc. f

trennt von mir dich des Pfa_des Raum: hörst du, jammer_be_ladner Flüchtling?

cresc. f

Recit.

I SOLO

cresc.

Von geweihter Stätte weg he_be dich, willst du mir sagen ein

sf p

Recit.

cresc. sf dim. p f p f p f p

cresc. sf dim. p f p f p f p

cresc. sf dim. p f p f p f p

Oedipus. Was soll ich Zwei_felnder thun, mein Kind?

Antigone. Was diese, verehr', o Va_ter, auch du, und leih' dem Gebot ein williges Ohr!

Oedipus. So stütze mich denn.

Antigone. Ich umfasse dich schon.

dim.

Wort: wo jeder es darf, sprichs aus, doch enthal_te zu_vor dich!

cresc. sf dim. p Vcl. f p f p f p

Allegro moderato.

pizz.

pizz.

Strophe 2.

TUTTI

Oedipus.

Ihr Fremdlinge, thut kein Leides mir an!

denn euch ja ver_trauend, entwandr' ich.

CORO I.

Auch soll dich, o Greis, aus diesem Bezirk mit Gewalt nie Einer ent_füh_ren.

Oedipus.

Noch weiter hin_Nur auf?

TUTTI

Bassi, pizz.

Allegro moderato.

arco.

dim.

Oedipus.

wei _ ter. Nun?_ Leit' ihn, o Mädchen, vorwärts: du hörst und verstehst mich wohl.

Antigone.

Folge mir, folge mit schwachem

Vcl.

mf

arco

mf

Schritte, wohin dich die Tochter führt.

CORO III.

Fleuch, ein Fremdling in fremdem Land, Unglück-se-li-ger, was der Stadt missfällig ist, als hassenswerth;

mf

Vel.

Basso

arco

mf

p

p

pizz.

arco

pizz.

arco

pizz.

arco

Gegenstrophe 2.

f

Oedipus.

was sie ver - ehrt, ver - eh - re! Kind, leite mich hin, wo frommer Gebrauch mir zu wan- deln erlaubt, dort reden wir dann, und hören ihr Wort: O, kämpfen wir nicht mit dem Schicksal!

CORO II.

Da

f

pizz.

p

pizz.

p

arco

p

pizz.

steh, und nicht von dem Fels - umkreis aus - schreitend bewe - ge den Fuss mehr.

Oedipus.

Hier, meinst du? Ge - nug!

Oedipus.

Und bleib ich nun stehen?

ri - tar - dan - do

ri - tar -

Kau - e - re seit-wärts hier oben auf diesen Stein.

Antigone. Lass' mich, o Va - ter, ge - währen: reihe bedächtig den Schritt zum

Oedipus. Schritt. O weh', wehe mir!

Antigone. An meinen

ri - tar - dan - do

ri - tar -

dan - do

a tempo

freundlich besorg-
ten Arm deine
greise Gestalt ge-
lehnt.

Oedipus.

Weh, unseli-
ges Schick-
sal!

CORO I. II.

Armer, weil du mir nun gehorcht, wer der Sterb-li-chen bist du? Sprich! Wer, Noth-be-lad'-ner?

arco

dan - do

a tempo

Recit.

p

cresc.

p

cresc.

p

Welches Land nennest du dei_ne Heimath?

Oedipus.

Heimathlos, ihr Fremdlinge: fraget nicht —

Und was, o Greis, verbeutst du mir?

Oedipus.

Nie, nie frage mich, wer ich sei, suche nicht Weite_res auszuforschen.

Was ist es?

Recit.

cresc.

p

cresc.

p

Recit.

cresc.

p

cresc.

cresc.

cresc.

Oedipus.
Ein Gräuelgeschlecht!

Sprich!

Oedipus.
Kind, o weh' mir! wie erwiedr' ich?

Wer du seist, Fremdling, und wer dich erzeugt, sage mir frei!

Oedipus.
Weh' mir, o Kind, was beginn' ich? Weh' mir!

Antigone.
Sprich, da du zum Aeussersten kamest.

Oedipus.
Sag' ich es: nicht ja verbergen kann ich's mehr.

Lang' zaudert ihr:

cresc.

cresc.

in D.

Oedipus.

eil' und beken_ne! Kennt ihr des Laïos?_

Weh! Weh!

O Graun, o Graun! Vom Stam_me des Lab_dakos?

Weh, Zeus! Oedipus' Jammergestalt?

So bist du der? Nicht schreck' euch, was ich ver_kündet!

Weh, Weh!

Oedip.

Ich Un_glück_seliger!

Basai.

a tempo

pizz.

a tempo

Weh! Was wird uns werden, o Tochter? Zieht fer_ne hinaus, zieht fer_ne von hier! Wo bleibt nun deine Verheissung? Kei_nen er_eilt ja der Zorn des Ver_

pizz.

a tempo

pizz.

häng - nisses, rächt er em - pfan - genes Leid: ein Betrug, der frü - herem Tru - ge mit Glei - chem erwie - der - te,

loh - net mit Lei - de nur, nim - mer mit Freu - de. Da - rum von dem Sitz hier he - be dich

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

in A

p

p

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

wie_der, und schleunig entwan _ de_re meinem Ge _ bie _ _ te, dass fer_ ne_re Schuld du nicht auf mei _ ne Stadt mir

cresc.

cresc.

cresc.

Più lento.

in A

la - - - dest!

Antigone.

Fremdlinge, Mildherzige! Wenn ihr nicht meinen Vater, den augenlo-sen Greis hier, duldet, nach-dem euch sein unfreiwil-lig Vergehn bekennet ward:

arco

Più lento.

p p p p pp

mein doch euch, mein, senen, Fremd- euch fleh' ich, die blos um den Va- als Mensch, von ge- Ach schonet den Wie auf die Himmlischen, bau-
erbarmet der Verlas- linge, ter sich härmend mit herzlicher, meinsamem Blute Unglückseligen! en wir Armen auf
herzlicher Bitte, mit sehenden geboren mit euch: euch.
Augen euch schaut in die Augen,

ritard.

ritard.

ritard.

ritard.

ritard.

O gewäh - ret uns

eure Gnad' ungehofft!

Bei dem Ge - liebtesten

fleh' ich, be - schwör' ich euch,

Kindern, Gemah - linnen, Göttern und

Eigenthum! Blickt um, nirgend ge - wahrt ihr den Sterblichen, welcher dem Gotte, der ihn führt, entrinnen könnte!

ritard.

Antigone.
O Zeus, was seh' ich, wohin schweift mein Geist? u.s.w.
Sie ist es, sie allein, Ismene's Haupt.

№ 1.

Allegro non troppo.

Flauti.
Clarinetti in A.
Corni in D.

Oedipus. Was sagst du, Kind?

Antigone. Dein Kind und meine Schwester erblick' ich — aber schon ver- nimmst du sie.

Ismene.
Denn der Mühen darf nicht eingedenk sein,
wer die Mühe um Eltern trägt.

№ 2.

Allegro moderato.

Flauti.
Oboi.
Clarinetti in B.
Fagotti.
Corni in D.
Timpani in D.A.
Violino I.
Violino II.
Viola.

Strophe 1.

CORO I. II.

Tenore I. II. — Grau- sam ist es, o Freund, wecken ein Leid, welches be- reits lan- ge ge- schlummert: und doch zu ver-

Basso I. II.
Violoncello.
Basso.

Allegro moderato.

cresc. f

cresc. f

cresc. f dim.

cresc. f dim.

cresc. f dim.

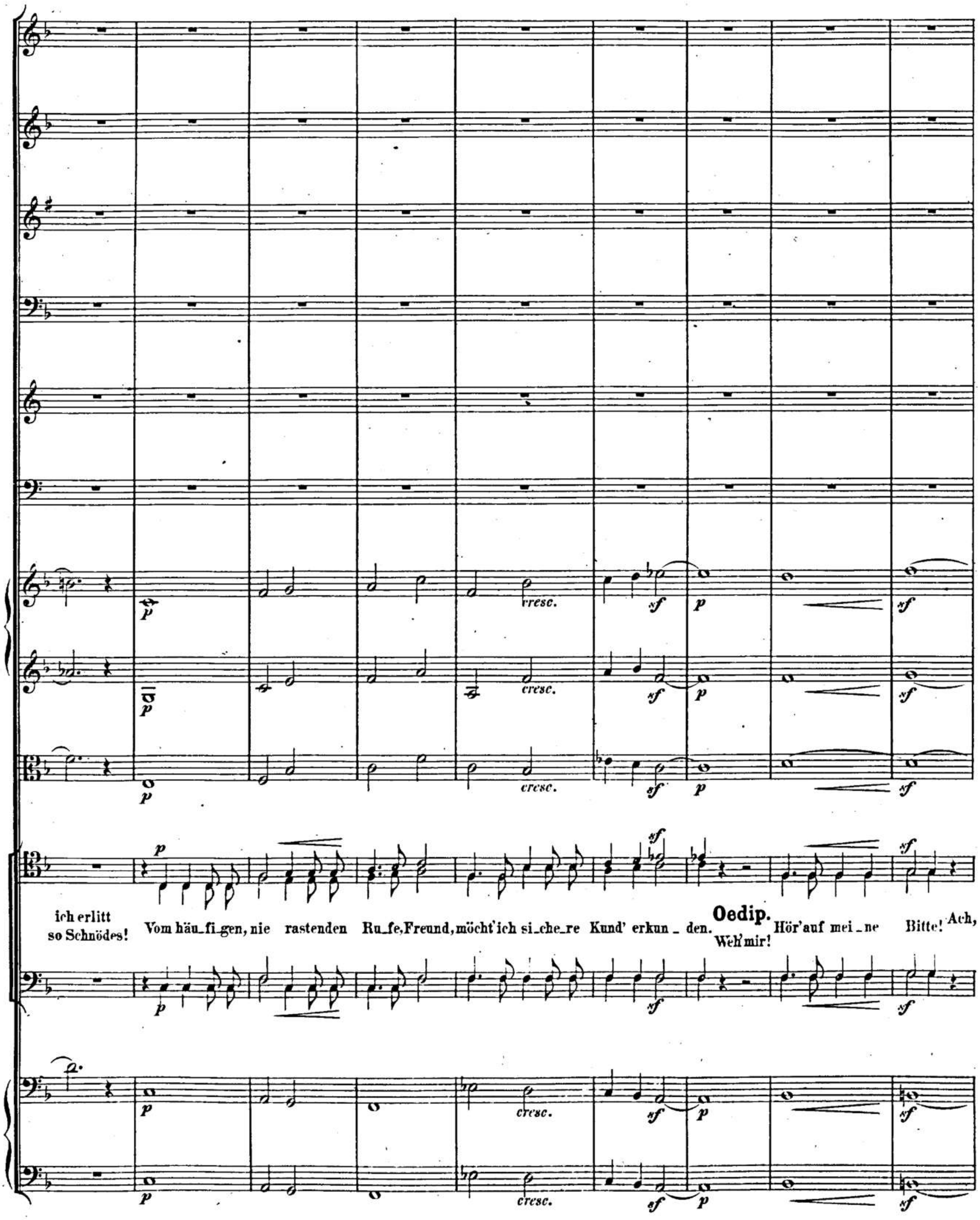
cresc. cresc. f

nehmen wünsch' ich_ **Oedipus.** Was ist es? welch' herbes, welch' schmerzliches Graunverhängniss, Unglücklicher, dich umstrickt hält.

Oedipus. Beim Rechte des Gastes, enthülle nichts;

cresc. cresc. f

cresc. f dim. pp


p
vresc.
sf
p
sf
cresc.
ich erlitt so Schnödes!
Vom häu_fi_gen, nie rastenden Ru_fe, Freund, möcht' ich si_che_re Kund' erkun_den.
Oedip.
Weh mir!
Hör' auf mei_ne Bitte! Ach,

Gegenstrophe 1.

Sprich, Freund, ich ehre deine Wünsch' all' auch. **Oedipus.**

ach! Sprich, Freund, ich eh_re ja deine Wünsch' all' auch. Ich trug Thaten der Schmach, trug sie, ein Un_schuldiger! Ja, zeuge die Gottheit: Nichts übt' ich davon mit

Sprich, Freund, ich ehre deine Wünsch'_ auch.

Sprich, Freund!_____

cresc.

f

p cresc. f

tr

p cresc. f

cresc. dim. cresc. f sf

cresc. dim. cresc. f sf

cresc. dim. cresc. f sf

cresc.

Oedipus.

Willen! Wie dies_es? In schnödem Ehela_ger umfing die Stadt mich Arglosen mit Gräuelbanden. Be_stie_gest du, wie wir hör_ten, der Mutter entweihtes La_ger? Weh! bitter wie Tod ist es zu hören! Ach, Freund, und diese, die Beiden hier sind_

cresc. dim. cresc. f sf

cresc. dim. cresc. f sf

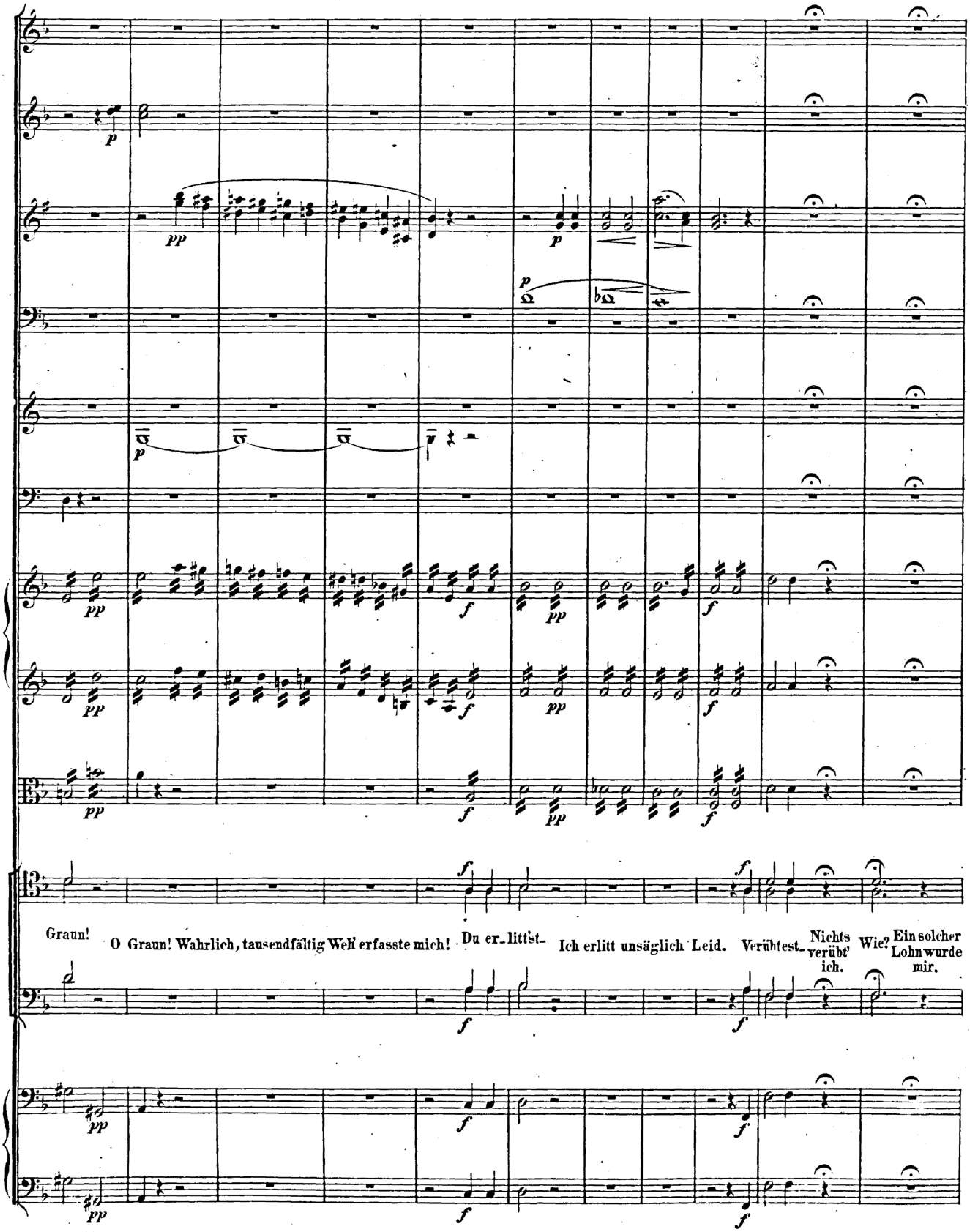
Allegro molto.

Strophe 2.

Oedipus.

Sag's uns! Töchter mir, und Fluch mir! Ach, Zeus! Sie sprossen mit mir aus Einer Frau Schoosse. Sie wä_ren dei_ne Töchter denn? Und sind des Vaters Schwestern auch! O

Allegro molto.


Graun!
O Graun! Wahrlich, tausendfältig Weh erfasste mich!
Du er_littst_
Ich erlitt unsäglich Leid.
Verübtest_
Nichts verübt' ich.
Wie?
Ein solcher Lohn wurde mir.

Recit. a tempo.

Recit. pizz. a tempo arco

Gegenstrophe 2.

Aber ich Armer verdient' es nie um Thebe, dass mir so von ihm gelohnt ward! Unsel'ger, und du gabst den Tod dem Va_ter?

Oedipus.

Was ist es? Was noch willst du mehr?

Recit. a tempo

Weh, weh! Du schlägst zur ersten Wunde die zweite mir! Du er_schlugst_ Ich erschlug doch bleibt mir eins Dir Ei_nes? zur Recht_fertigung.

Allegro tranquillo.

in F.

Wie? So wisse denn: Zwar ich verübte das Blutige, mordet' ihn; doch that ich's unbewusst und reines Sinnes.

Chorführer.
Seht, unser Herrscher Theseus u.s.w. erscheint.

Allegro tranquillo.

Theseus.
Vor jeder Unbill schützen
wird mein Name dich.

№ 3.

Allegro tranquillo.

Flauti.

Oboi.

Clarinetti in B.

Fagotti.

Corni in F.

Violino I.

Violino II.

Viola.

CORO I.

Tenore I. II.

Strophe 1.

Zur rossprangen_den

Basso I. II.

CORO II.

Tenore I. II.

Basso I. II.

Violoncello.

Basso.

Allegro tranquillo.

Flur, o Freund, kamst du, hier zu des Landes bestem Wohnsitz, dem glanzvollen Ko - lonos Hain, wo hinflatternd die Nachtigall in

hell_tö_nen_den Lau_ten klagt aus den grü_nenden Schluchten, wo weinfar_bi_ger E_pheu rankt, tief im hei_li_gen' Laubesdach,

cresc. dim. p

cresc. dim. p

cresc. dim. p

cresc. dim. p

sf dim. p

hier in dem schatti_gen, früchte_be_la _ denen, dem stillen, das kein Sturmwind be_wegt, wo der be _ geisterte Freudengott Dio_

sf dim. p

cresc. dim. p

cresc. dim. p

ny_sos stets her_einzieht, im Chor gött_licher Mädchen schwär_mend.

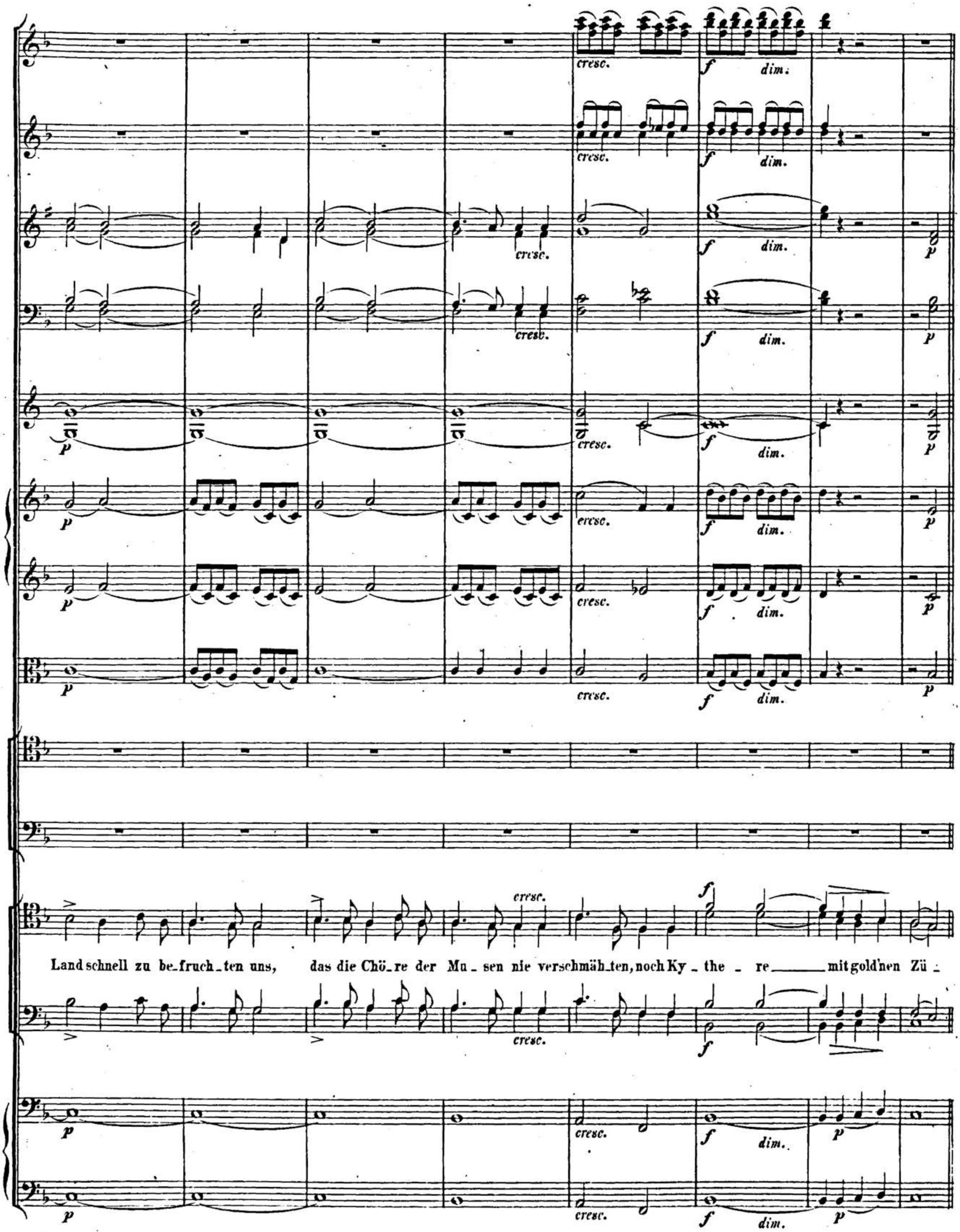
Gegenstrophe 1.

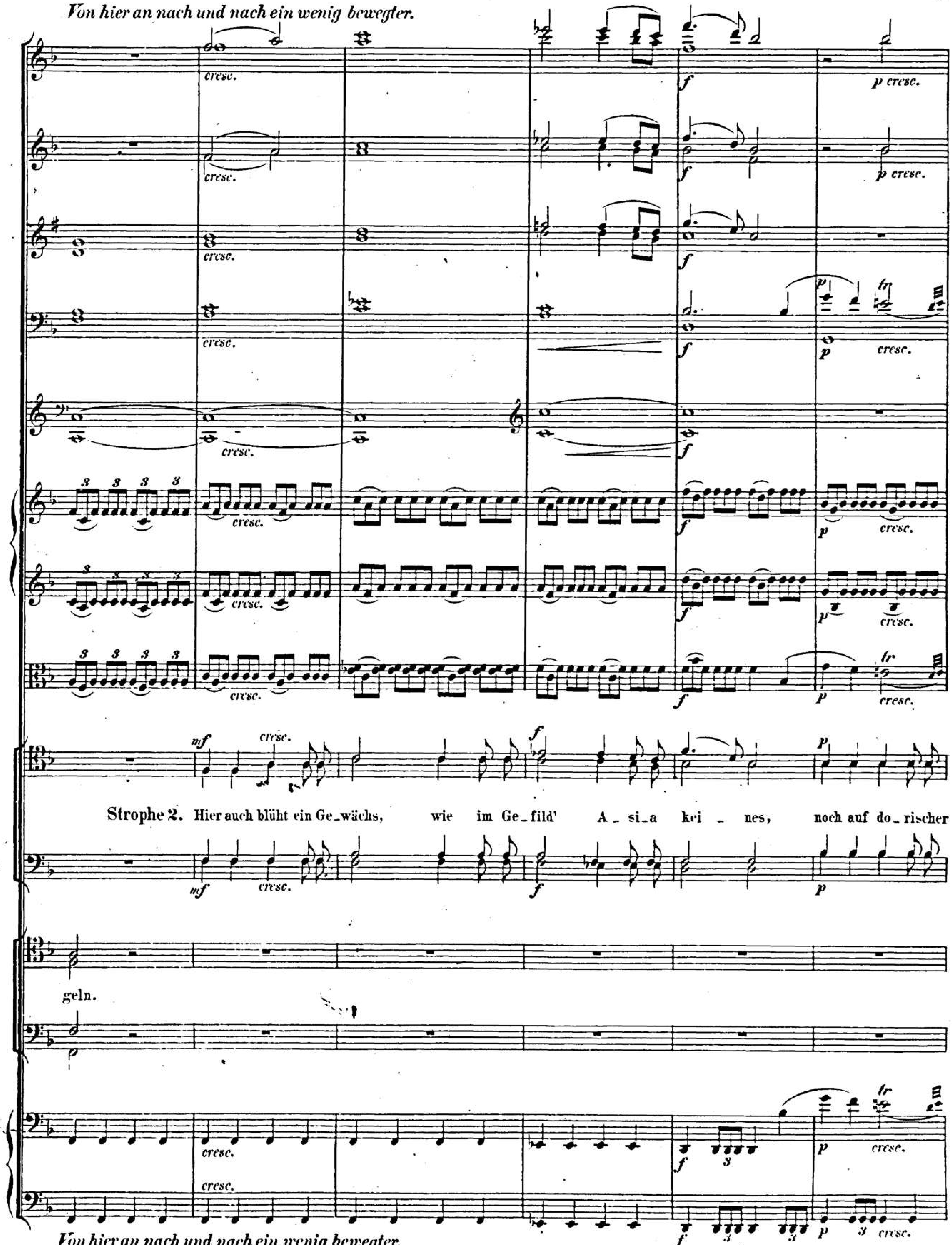
Hier in schönem Ge_rin_gel blüht e_wig unter des Himmels Than Nar_kis_sos, das alt_heili_ge Kranzeslaub je_ner Göt_tinnen,

gol_den glänzt Kro_kos: nimmer ver_sie_gen hier schlummer_lo_se Ge_wä_sser, die vom Strome Ke_phissos her

cresc. dim. p

ir_ren; e_wig von Tag zu Tag wallt er mit lau_terem Re_gener_gu _ _ sse durch der breiten Erde Flu _ ren, das


cresc.
f
dim.
p
Land schnell zu be_fruch_ten uns, das die Chö_re der Mu_sen nie verschmäh_ten, noch Ky_the_re mit gold'nen Zü_


Von hier an nach und nach ein wenig bewegter.
cresc.
p cresc.
mf
f
p
tr
Strophe 2. Hier auch blüht ein Ge_wächs, wie im Ge_fild' A_si_a kei_nes, noch auf do_rischer
geln.
Von hier an nach und nach ein wenig bewegter.

p *cresc.*

Flur, dort in dem weit pran_genden Ei _ lan _ de des Pe _ lops er _ wuchs; von selbst

oh - ne Pfle - ge keimt es; der Fein - desspee - re Schre - cken ist's, das herrlich auf - - blüht

fp fp fp fp fp fp fp fp fp

f

— in dieser Land — schaft: — mein sprossnährender, blau-schimmernder Oel — — baum,

f

mein sprossnährender, blau-schimmernder Oel — — baum,

f

fp fp

den kein be_jahr_ter, kein jun_ger Heerfürst je mit feind_li_cher Hand til_gend ver_

den kein be_jahr_ter, kein jun_ger Heerfürst je mit feind_li_cher Hand til_gend ver_

heert; denn mit dem e_wigen wa _ chen Blick sehn Zeus Morios Au _ gen ihn, und hell_äugig A _ the _ ne.

heert; denn mit dem e_wigen wa _ chen Blick sehn Zeus Morios Au _ gen ihn, und hell_äugig A _ the _ ne.

Gegenstrophe 2.

Noch ein an - deres Lob mei - ner Ge-burts - er - de, das be - ste, des gross - wal - tenden Meer - got - tes Ge-

p molto cresc.

p molto cresc.

p molto cresc.

p molto cresc.

p molto cresc.

p molto cresc.

p molto cresc.

schenk, nenn' ich, des Lands e - delste Ga - be des Mee - res Herr - schaft, der Ross' und

f molto cresc.

p molto cresc.

O Kro_nos' Sohn, du hobst es ja zu die_sem Preis, heh _ rer Gott Po _ seidon,

Preis, heh _ rer

Fül _ len. O Kro_nos' Sohn, du hobst es ja zu die_sem Preis, heh_rer Gott Po _ seidon,

sempre f

der dem Ro_sse den wuth _ stil_lenden Zü _ gel um _ warf am

der dem Ro_sse den wuth _ stil_lenden Zü _ gel um _ warf am er _ sten

Er - sten auf die - sen We - gen.

Sieh, hin - ei - lend mit

auf die - sen We - gen.

Sieh, hin - ei - lend mit Macht nie - der zum Meer

Macht nie - der zum Meer

hüpft in den Händen ge-schwun-gen das Ru - der,

hüpft in den Hän-den ge-schwun - gen das Ru - der, ge - schwun-gen das Ru - der,

BSB

das Ne - re - i - - - - - den rings hun - dert -

das Ne - re - i - - - - - den rings hun - dert -

BSB

ritard. dim. p tr sf

ritard. dim. p

fü - - - ssig um - tan - zen!